

Strom tanken ganz einfach

30.9.2026 - Henning Withöft | Stiftung Warentest

Mit Ladesäulen-Apps können E-Auto-Fahrer schnell geeignete Ladestellen finden. Aber nicht alle Apps im Test arbeiten gleich zuverlässig. Nur 6 von 14 Apps sind gut.

Besitzer von E-Autos suchen deutlich häufiger eine Ladestation als Nutzer von Verbrenner-Autos eine Tankstelle. Ladesäulen-Apps erleichtern diese Suche erheblich: Sie zeigen die nächstgelegene Ladestation, nennen Preise und Umgebungsdetails und übernehmen auch das Starten und Bezahlen des Ladevorgangs.

Wir haben 14 kostenlose Lade-Apps für E-Autos geprüft. Sechs machen ihre Sache insgesamt gut. Vier andere fallen im Praxistest negativ auf. Eine App stürzte zum Beispiel beim Ladevorgang mehrmals ab. Mit unseren Ergebnissen finden Sie die beste Lade-App für Ihr E-Auto.

Warum sich der Test von Ladesäulen-Apps für Sie lohnt

Testergebnisse

Die Tabelle zeigt Bewertungen für Ladesäulen-Apps von 14 Anbietern. Darunter sind Apps von Stromanbietern wie EnBW und Eon, Dienstleistern wie Charge Now und Plugsurfing, Autoherstellern wie Tesla und VW (Elli) sowie Tankstellenketten wie Aral und Shell. Sechs Apps sind gut.

Die beste Ladesäulen-App für Sie

Erfahren Sie, wo die Stärken und Schwächen einzelner Ladesäulen-Apps liegen. Manche geben sehr viele Details zu den Ladestationen an und haben auch umfassende Suchfunktionen. Die Testergebnisse lassen sich individuell filtern. So finden Sie Ihren persönlichen Testsieger.

Heftartikel als PDF

Nach dem Freischalten erhalten Sie den Heftartikel aus Stiftung Warentest 10/26 zum Download.

Apps für Normal- und Schnellladestationen

E-Autos können an Normalladestation mit Wechselstrom (AC) und an Schnellladestationen mit Gleichstrom (DC) ihre Akkus füllen. Wechselstrom ist typisch für das Laden zu Hause (Wallbox) oder an einfacheren öffentlichen Ladestationen: Es dauert länger als das Laden mit Gleichstrom, ist aber oft auch günstiger. Stationen mit Gleichstrom sind ideal zum schnellen Laden zum Beispiel an Autobahnen.

Die Apps von [Iionity](#) und [Tesla](#) lassen sich ausschließlich an Schnellladesäulen nutzen, die anderen zwölf Anbieter unterstützen sowohl Normal- als auch Schnellladestationen.

Tipp: Schon vor dem Freischalten können Sie Inhalte aus der Tabelle sehen – beispielsweise die [Namen aller geprüften Anbieter](#) sowie Ausstattungsdetails.

Testsieger-App überzeugt

Erfreulich: Eine Ladesäulen-App schneidet in den meisten Prüfpunkten gut oder sogar sehr gut ab. Neben der Testsieger-App sind zwei weitere im Praxistest sehr gut. Alle geprüften Apps können kostenlos ausprobiert werden: Nutzende zahlen für den geladenen Strom, es entstehen keine monatlichen Grundkosten.

Wer will, lädt sich mehrere Apps aufs Handy und prüft, welcher Anbieter in der gewünschten Gegend die besten Ladestationen listet. Die über die Apps verfügbaren Lademöglichkeiten sind oft sehr unterschiedlich. Wir haben unsere E-Autos im Test unter anderem bei Fleischereien, auf Firmengeländen und auch an Orten geladen, die eher nach privaten Garagen aussahen.

Tipps: Nach dem Freischalten erfahren Sie auch, wie Sie per [App besonders günstig Strom tanken](#).

Ladesäulen-Apps im aufwendigen Praxistest

Unsere Prüferinnen und Prüfer haben insgesamt 280 Mal E-Autos geladen und die Vorgänge protokolliert. Vieles lief glatt, doch vier Apps hatten größere Probleme im Praxistest. Eine App hängte sich beim Laden häufiger auf, zwei weitere liefen instabil. In einigen Fällen erhielten wir auch nach Wochen für die Ladevorgänge keine Rechnung und es wurde kein Geld abgebucht.

In Einzelfällen kam es zu unangenehmen Pannen: Zum Beispiel gab in zwei Fällen die Ladesäule das Auto erst wieder frei, nachdem wir es auf 80 Prozent aufgeladen hatten. In einem dritten Fall konnte erst ein herbeigerufener Support-Mitarbeiter den Ladevorgang beenden.

Unsere Tests und Tipps rund ums Elektroauto

Sie wollen ein E-Auto anschaffen? Wir zeigen, wie Sie auf [Elektromobilität umsteigen](#) und sich [den Kauf eines E-Autos fördern](#) lassen können. Im [Wallboxen-Test](#) finden Sie den Testsieger für das Laden zu Hause, im Test von [Autostrom-Tarifen](#) den dazu passenden Stromanbieter. Und wie Sie [mit Ihrem E-Auto Geld verdienen](#), erfahren Sie in unserem Artikel zur sogenannten Treibhausgas-Minderungsquote, kurz THG-Quote.

So haben wir Ladesäulen-Apps getestet

Im Test: 14 kostenlose Ladesäulen-Apps (Android) für Privatpersonen, die an öffentlichen Stationen das Laden von E-Autos ermöglichen. Auswahl der Apps nach Internetrecherche. Dabei wurden aus Kategorien wie Energieanbieter, Mineralölkonzerne und Autohersteller jeweils viel genutzte App-Angebote ausgewählt. Die Apps wurden durch Testpersonen in Betrieb genommen und technisch auf ihre Funktionalitäten überprüft. Ein Experte ermittelte die Mängel im Datensendeverhalten. Datenschutzerklärung und allgemeine Geschäftsbedingungen wurden aus juristischer Sicht bewertet.

Wir bildeten im **Praxistest** vier Testszenarien pro Anbieter ab: Zwei betrafen einen Stadtfahrer in Nordrhein-Westfalen, der im Innenstadtbereich sein Auto möglichst günstig entweder besonders schnell (DC, Gleichstrom) oder normal laden möchte (AC, Wechselstrom). Zwei weitere Test-

szenarien betrafen das AC-Laden im ländlichen Gebiet (Niedersachsen) sowie das schnelle Laden in der Nähe der Autobahn. Pro Testszenario wurden fünf Ladevorgänge durchgeführt, jeder Anbieter wurde somit 20 Mal in Anspruch genommen. Ioney und Tesla wurden 20 Mal an Schnellladestationen geprüft.

Die Tester dokumentierten den Verlauf des Ladevorgangs. **Erhebungszeitraum:** Mai 2026 bis August 2026.

https://www.test.de/Ladesaeulen-Apps-im-Test-5871660-0?wt_mc=owned.site.rssfeeds.dl...